

## LEISTUNGSVERZEICHNIS

**Gewerk:** G90\_Mineralwerkstoff

**Bauvorhaben:** Neubau Goetheschule Marl  
45768 Marl, Hervester Straße

**Auftraggeber:** Stadt Marl  
45772 Marl, Carl-Duisberg-Straße 165

## Umlagen / Anlagen

Gewerk: **G90\_Mineralwerkstoff**  
Bauvorhaben: **Neubau Goetheschule Marl**  
Auftraggeber: **Stadt Marl**

### Umlagen

Es werden KEINE Umlagen erhoben.

### Anlagen

Durch den Bieter / Auftragnehmer sind nachfolgend aufgeführte, der Leistungsbeschreibung als Anlage beigefügten Unterlagen und Zeichnungen zu beachten. Diese Unterlagen werden Vertragsbestandteil; die in diesen Unterlagen beschriebenen Erschwernisse sind bei Angebotserstellung zu berücksichtigen und einzukalkulieren.

Ergänzend zu den aufgeführten Anlagen ist das Leistungsverzeichnis als GAEB-Datei beigefügt, in der Regel als GAEB XML 3.2 (\*.x83). Diese dient als Hilfestellung zur internen Kalkulation beim Bieter. Da beim Export und -import der Daten über GAEB Übertragungsfehler nicht ausgeschlossen sind, gilt die PDF-Ausfertigung als alleinverbindlicher Wortlaut des Leistungsverzeichnisses. Der Bieter hat vor Abgabe des Angebots die Vollständigkeit einer von ihm gefertigten Abschrift zur PDF-Ausfertigung zu prüfen und mit Angebotsabgabe die alleinverbindliche Anerkennung des Wortlauts dieser PDF zu erklären.

#### Allgemeine Unterlagen

204\_Baubeschreibung, ATV und ZTV Baustelleneinrichtung\_20230428.pdf (8 Seiten);  
204\_Besondere techn. Vertragsbed. Nachhaltiges Bauen DGNB+QNG\_20230801.pdf (3 Seiten);  
204\_W\_049.0\_200\_AF Baustelleneinrichtungsplan.pdf;

#### Zeichnungen

204\_W\_102.2\_050\_AF\_Grundriss SPORT EG.pdf;  
204\_W\_57.00\_025\_0F\_Detail SPORT Pf-Ri-Ko Schwimmbad GR\_AN.pdf;  
204\_W\_57.05\_005\_0F\_Detail SPORT Pf-Ri-Ko Schwimmbad Schnitte.pdf;

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP ohne USt.
----------	--------------	-------	------	----	--------------

**BTV G90\_Mineralwerkstoff****für Bauvorhaben "Neubau Goetheschule Marl"**

Besondere technische Vertragsbedingungen

**Bauvorhaben**

Die Stadt Marl plant an der Hervester Straße den Neubau einer dreizügigen Grundschule als sternförmiges zweigeschossigen Schulgebäude sowie eines eingeschossigen Sportgebäudes. Beide Gebäude werden in Holzbauweise auf Fundamentplatten aus Stahlbeton geplant, das Sportgebäude erhält eine Teilunterkellerung. Das Schulgebäude ist in Clusterstruktur mit Klassen-, Gruppen-, Fachräumen, Verwaltungsbereich sowie einer Mensa/Aula ausgestattet. Im Sportgebäude sind eine Zweifeld-Sporthalle, ein Lehrschwimmbecken sowie die Nebenräume mit Umkleiden- und Sanitärbereichen untergebracht. Die Außenwände, Innenwände sowie die Decken- bzw. Dachelemente sind als tragender Holzbau unter Verwendung von Holztafelelementen, Tragplatten aus Brettsperholz und ergänzenden Stützen und Trägern aus Holz bzw. Holzprodukten vorgesehen; im Schulgebäude kommen aus statischen Gründen auch Träger aus Stahlprofilen zum Einsatz.

In gedämmten Außenwänden werden Kunststofffenster, für Außentüren und einige innere Abtrennungen Rohrrahmentüren aus Aluminium vorgesehen. Alle Fensterflächen erhalten einen außenliegenden Sonnenschutz als Senkrechtmärkisen. Geschlossenen Fassadenbereiche sind als Holzschalung in geschlossener und offener Bauart vorgesehen. Die Flachdächer auf beiden Gebäuden sind Warmdächer mit extensiver Begrünung und Photovoltaik-Modulen.

Der nichttragende Innenausbau erfolgt in Trockenbau. Die Deckenbereiche der Clusterbereiche erhalten eine flächige Abhangdecke aus Gipsplatten, die Decken der Raumbereiche erhalten Akustikpaneele zwischen den sichtbaren Rippen der Deckenelemente. Die Bodenaufbauten sind als schwimmende Estriche mit wischbaren elastischen Oberböden oder mit Fliesen geplant, die Sporthalle erhält einen flächenelastischen Sportboden.

**Hinweis Zertifizierung Nachhaltigkeit**

Für die nachhaltige Ausführung des Gebäudes ist eine DGNB-Zertifizierung mit Goldstandard und eine QNG-Zertifizierung nach Fertigstellung vorgesehen. Die Umweltverträglichkeit der Bauprodukte, die Qualität der Ausführung, der Verzicht auf Schadstoffe, die Rückbaufähigkeit sowie die Minimierung der Umweltbelastungen durch die Baustelle sind hierbei besonders wichtig. Die im Leistungsverzeichnis definierten Vorgaben und Einschränkungen zu Bauprodukten und Bauarten sind daher zwingend einzuhalten. Im Rahmen der Ver-/Anwendbarkeitsnachweise sind hierzu vor Ausführung durch den Auftragnehmer aussagefähige Angaben zu allen eingesetzten Produkten zu machen, diese Angaben werden durch ein Fachbüro besonders geprüft und die Produkte zur Verwendung freigegeben.

**Leistungsumfang des Auftragnehmers**

Durch den Auftragnehmer ist für eine Wärmebank entlang der Glasfassade des Schwimmbades die Sitzbankauflage mit vorderer Abkantung und hinterer Aufkantung aus Mineralwerkstoff (Vollmaterial) in fugenloser Optik herzustellen und einzubauen.

**Ausführungszeitraum / Ablauf mit anderen Gewerken**

Der Einbau erfolgt nach weitgehendem Abschluss der bauseitigen Arbeiten des Gewerks Fliesen und der technischen Gewerke. Die Arbeiten an den Glasfassaden sind zu diesem Zeitpunkt bereits abgeschlossen.

**Eigenverantwortliche Aufmaße des Auftragnehmers**

Informationen zu den Standorten der einzelnen Elemente, zu Aufschlagrichtungen und Planungsmaßen sowie den Qualitäten angrenzender Elemente sind vom Auftragnehmer den jeweils aktuellen Zeichnungen der Architekten bzw. Fachplaner zu entnehmen. Planungsmaße und Elementqualitäten (insbesondere auch zu berücksichtigende Putz-/Bekleidungsstärken) sind vom Auftragnehmer durch eigenverantwortliche Aufmaße zu überprüfen. Abweichungen zwischen Planungsmaßen und Aufmaßen sind vom Auftragnehmer im Rahmen seiner Arbeitsvorbereitung rechtzeitig durch Eintragungen in die Zeichnungen des Architekten mit der Bauleitung des Auftraggebers abzustimmen.

Die Aufmaße sind der Bauleitung des Auftraggebers in jedem Fall zur Information über die vertragliche Erfüllung dieser Leistung vorzulegen. Auf eine Prüfung oder Freigabe der Aufmaße hat der Auftragnehmer

*Alle Währungsangaben in EUR*

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP ohne USt.
----------	--------------	-------	------	----	--------------

keinen Anspruch, stark abweichende Planungsmaße werden bei Erfordernis entsprechend korrigiert.

### Technische Klärung / Montageplanung des Auftragnehmers

Auf Grundlage der Ausführungs- und Detailplanung der Architekten/Fachplaner sind durch den Auftragnehmer alle erforderlichen Montageplanungen einschließlich sämtlicher Detailpunkte zu erstellen und rechtzeitig gemäß vereinbartem Terminplan vollständig in kompletter Form zur Überprüfung dem Auftraggeber bzw. Architekten/Fachplaner vorzulegen.

Die Pläne der Architekten/Fachplaner gelten insoweit als verbindlich, als mindestens die formale Gestaltung und die als ausdrücklich beschriebenen oder gezeichneten Vorgaben zu übernehmen sind. Die konstruktive und technische Ausführung ist dem Bieter/Auftragnehmer unter Anwendung eigener Erfahrungen und betriebseigenen Verfahrensweisen freigestellt, soweit sie den vorgegebenen qualitativen und formalen Anforderungen mindestens gleichgestellt sind.

Die Montageplanungen haben insbesondere Angaben zur Lage von Fugen bzw. Stößen, Elementlängen, Eckausführungen, Verbindungs- und Anschlusselemente etc. zu enthalten. Alle Angaben sind auf das Gesamtbild aller vom Auftragnehmer zu bearbeitenden Bauteile abzustimmen. Alle Schnittstellen zu angrenzenden Gewerken sind vom Auftragnehmer abzustimmen und entsprechend in der Montageplanung darzustellen. Montageplanungen sind an örtliche Aufmaße anzupassen, insbesondere dann, wenn diese erst im Verlauf der Erstellung der Montageplanungen erfolgen oder erfolgen können.

### Haftung des Bieters/Auftragnehmers für seine Leistung

Der Bieter/Auftragnehmer übernimmt für die von ihm angebotenen Konstruktionen die uneingeschränkte Haftung für die Verkehrssicherheit und Standfestigkeit auch aller Bauzwischenstände sowie zusätzlich für die Funktionstüchtigkeit und Gebrauchstauglichkeit der fertigen Leistungen und die Einhaltung der in den Leistungsbeschreibungen geforderten Werte.

Die Haftung des Auftragnehmers wird durch Prüfvermerke der beteiligten Planer (Architekten, Fachberater usw.) auf den zur Abstimmung vorzulegenden Montagezeichnungen nicht eingeschränkt.

### Zufahrt / Lagerflächen

Die Stadt Marl ist über die Autobahn A52 anfahrbar, das Baugrundstück ist ab Abfahrt Marl-Frentrop über die B225 (Dorstener Straße) weiter über Schachtstraße und Hervester Straße zu erreichen. Die Einfahrt zur Baustelle befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Altbau der Goetheschule (Hervester Straße 81). Alle aufgeführten Straßen haben den Charakter von Überlandstraßen.

Innerhalb des Baustellenbereichs dürfen nur Fahrzeuge mit Material und Werkzeugen über längere Zeiträume abgestellt werden; diese sind auf Anordnung der Bauleitung des Auftraggebers unverzüglich umzusetzen oder nach Erfordernis aus dem Baustellenbereich zu entfernen.

Das Parken im Bereich der Bushaltestellen sowie auf Parkplätzen der Schule ist ausdrücklich zu unterlassen.

### Hinweis Materialtransporte

Alle Materialtransporte führen durch Tür- und Fensteröffnungen sowie durch Räume des Gebäudes entsprechend dem Baufortschritt. Der Auftragnehmer hat eigenverantwortlich anhand der beiliegenden Zeichnungen oder durch Ortsbesichtigung für ihn sinnvolle Transportwege auszuwählen und den Transportaufwand und erforderliche Geräte, Hilfsmittel u.ä. dafür einzukalkulieren. Eine bauseitige Transportmöglichkeit ist nicht vorgesehen.

### Hinweis Zeichnungen und Dokumente aus und in einen Datenraum

Für das Gesamtprojekt wird ein Datenraum im Internet erstellt, in dem alle erforderlichen Zeichnungen und Dokumente eingestellt werden. Der Datenraum ist passwortgeschützt, der Auftragnehmer erhält hierfür eine Zugangsberechtigung für ausgewählte Bereiche. Nach entsprechender Mitteilung und erfolgter Einweisung ist der Auftragnehmer verpflichtet, sich dort die erforderlichen Unterlagen eigenständig herunterzuladen. Weiterhin ist der Auftragnehmer verpflichtet, die von ihm vertraglich geforderten Montagezeichnungen, Ver-/Anwendbarkeitsnachweise und sonstigen Dokumente in einem ihm zugewiesenen Arbeitsbereich rechtzeitig zu den vertraglich vereinbarten Terminen hochzuladen. Durch Planer bzw. Auftraggeber gesichtete Unterlagen werden ebenfalls auf dem Datenserver zum Herunterladen zur Verfügung gestellt. Ein zusätzlicher Versand per eMail ist ausdrücklich nicht gewünscht. Der Papierversand ist auf Unterlagen mit Schriftformerfordernis bzw. Originalunterschrift zu beschränken, sofern die Vertragsbedingungen nicht darüber hinaus eine Papierform ausdrücklich verlangen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP ohne USt.
----------	--------------	-------	------	----	--------------

## **BTV Bauvorbereitende Leistungen G90\_Mineralwerkstoff für Bauvorhaben "Neubau Goetheschule Marl"**

Besondere technische Vertragsbedingungen

### **Bauvorbereitende Leistungen des Auftragnehmers nach Auftragserteilung**

Die nachbeschriebenen Leistungen sind vom Auftragnehmer innerhalb der jeweils angegebenen Fristen zu erbringen. Die geforderten Angaben und Unterlagen sind wichtige Voraussetzungen für die beteiligten Planer und Bauüberwacher und dienen insbesondere zur Abstimmung zwischen den beteiligten Gewerken. Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache zu übergeben. Unterlagen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

### **Grundlagen für die Ausführung und die vom Auftragnehmer vorzulegenden Unterlagen**

Vom Auftraggeber bzw. von dessen Planern werden Zeichnungen als Grundrisse, Schnitte, Ansichten und Details sowie auch weitere Dokumente (Leistungsbeschreibungen, Terminpläne u.ä.) zur Baumaßnahme zur Verfügung gestellt. Diese Unterlagen sind Grundlage für die vorliegende Ausschreibung, für die Ausführung der Leistungen selbst sowie für alle vom Auftragnehmer vorzulegenden Unterlagen. Auf wesentliche Abweichungen seiner Unterlagen und seiner Leistungen zu diesen Grundlagen hat der Auftragnehmer den Auftraggeber (nach Auftragserteilung dessen Bauleitung) rechtzeitig und eindeutig hinzuweisen. Für alle nach Auftragserteilung übergebenen Unterlagen hat der Auftragnehmer den Erhalt in Textform zu bestätigen; bei Nutzung eines Datenraums erfolgt die Bestätigung durch personenbezogene Anmeldung im Datenraum.

Übergabeform: als PDF-Datei; auf Anforderung auch als DWG-/DXF-Datei (nach Auftragserteilung);

### **Montagekonzept / Terminplanung**

Vom Auftragnehmer ist ein Montagekonzept für seine Leistungen mit Terminangaben für die einzelnen Arbeitsschritte vorzulegen. Dieses ist vom Auftragnehmer mit der Bauleitung des Auftraggebers, dem SiGeKo und nach Erfordernis mit weiteren am Bau Beteiligten abzustimmen. Montagekonzept und Terminplanung sind bei Änderungen im Bauablauf auf Anforderung des Auftraggebers zu aktualisieren. Die vom Auftragnehmer eigenverantwortlich gewählten Arbeitsabläufe sind in die Einheitspreise einzurechnen, ebenso alle Leistungen zu Konzepterstellung und Terminplanung.

Frist für die Vorlage: 12 Werktagen nach Aufforderung durch die Bauleitung des Auftraggebers;

Art der Vorlage: Terminliste oder Balkenplan;

Übergabeform: als PDF-Datei;

### **Verwendbarkeitsnachweise / Anwendbarkeitsnachweise / Angaben Nachhaltigkeit**

Vom Auftragnehmer sind für alle zum Einsatz kommenden Baumaterialien und Bauprodukte die jeweiligen Verwendbarkeitsnachweise (CE-Kennzeichen/Leistungserklärung, allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen oder Prüfzeugnisse), für alle zum Einsatz kommenden Bauarten die jeweiligen Anwendbarkeitsnachweise (allgemeine Bauartgenehmigungen, allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse für Bauarten) sowie ergänzend technische System-/Produktbeschreibungen, Einbauhinweise der Hersteller u.ä. sowie auch die geforderten Angaben zur Nachhaltigkeit geordnet an die Bauleitung des Auftraggebers zu übergeben. Alle Leistungen zu den Ver-/Anwendbarkeitsnachweisen sowie den ergänzenden Unterlagen zur Nachhaltigkeit sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Frist für die Vorlage: 12 Werktagen nach Aufforderung durch die Bauleitung des Auftraggebers  
(Ergänzungen nach Abschluss der Bauleistungen 12 Werktagen vor Abnahme);

Art der Vorlage: Format DIN A4 (ggf. gefaltet oder verkleinert auf DIN A4);

Übergabeform: als PDF-Datei;

### **Bemusterungen**

Vom Auftragnehmer sind für alle eingesetzten sichtbaren Materialien und Oberflächen aussagefähige Muster anzufertigen und rechtzeitig dem Auftraggeber oder Architekten zur Kontrolle und Freigabe vorzulegen. Diese Arbeiten zur Bemusterung sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Die Angabe von Referenzfarben und -mustern erfolgt nach Farbangaben bzw. aus aktuellen Kollektionen der Hersteller oder nach marktgängigen Farbsystemen wie z.B. RAL oder NCS. Erstellte Muster sind vom

*Alle Währungsangaben in EUR*

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP ohne USt.
----------	--------------	-------	------	----	--------------

Auftragnehmer bis zur Abnahme der betreffenden Leistung gemäß Anweisung des Auftraggebers oder dessen Bauleitung an geeigneter Stelle aufzubewahren oder zu übergeben.

Frist für die Vorlage: 18 Werktage nach Aufforderung durch die Bauleitung des Auftraggebers;  
Art der Vorlage: Format DIN A4 (Mindestgröße);  
Übergabeform: nach Erfordernis auf stabile Grundplatte aufgebracht (z.B. bei Farbmustern);

**Montageplanungen**

Vom Auftragnehmer sind auf Grundlage der Ausführungs- und Detailplanung der Architekten bzw. Fachplaner alle erforderlichen Werkstatt- bzw. Montageplanungen zu erstellen und vollständig in kompletter Form zur Überprüfung dem Auftraggeber bzw. Architekten/Fachplaner vorzulegen. Sofern gemäß Leistungsbeschreibung vorgesehen, wird dem Auftragnehmer ein geprüftes Exemplar übergeben.

Frist für die Vorlage: 18 Werktage nach Aufforderung durch die Bauleitung des Auftraggebers;  
Art der Vorlage: siehe gesonderte Beschreibungen;  
Übergabeform: als PDF-Datei sowie als DWG-/DXF-Datei;

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP ohne USt.
----------	--------------	-------	------	----	--------------

# 1 MINERALWERKSTOFF

## 1.1 Sitzbankauflage

### 1.1.1 Sitzbankauflage Mineralwerkstoff liefern und einbauen

als Auflage einer Sitzbank mit Abkantungen nach vorn und Aufkantung nach hinten auf bauseitiger Unterkonstruktion mit bauseitigem Heizestrich zur Herstellung einer Wärmebank entlang der Glasfassade mit Einbindung der bauseitigen Fassadenstützen in die Sitzfläche und die hintere Aufkantung;

aus Mineralwerkstoffplatten (Vollmaterial) jeweils mit einer sichtbaren Plattenfläche und umlaufend sichtbaren Kanten (bezogen auf das Gesamtbauteil);  
einschl. Fügetechnik aller Einzelplatten bzw. Einzelbauteile untereinander in optisch fugenlosem Bild durch nahtloses Verkleben, Verschleifen und gegebenenfalls Polieren gemäß den Vorgaben und Richtlinien des Herstellers;  
einschl. Einbau und Verbindung aller Einzelplatten bzw. Einzelbauteile untereinander nach Erfordernis zusätzlich mit verdeckten Befestigungen (keine sichtbaren Schrauben o.ä.);

Mineralwerkstoff als durchgefärbtes, porenloses, homogenes polymergebundenes Vollmaterial ohne Oberflächenversiegelung;  
Material und Verklebungen weitgehend resistent gegenüber üblichen Desinfektionsmitteln und Chemikalien sowie hitzebeständig in Haushalts-, Büro-, Verwaltungs- oder vergleichbaren Nutzungen für Anwendungsbereich (Hier Wärmebank Hallenbad), hier insbesondere auch chlorwasserbeständig und für den Einbau mit chlorhaltige Umgebungsluft in Hallenbädern;  
auch geeignet für den Einbau auf Heizestrichen mit Temperaturen auf der Oberfläche ca. 30-45°C;

Oberfläche/Farbton: **weiß matt (ähnlich RAL 9016)**  
aus der aktuellen Kollektion des Herstellers  
nach Wahl des Auftraggebers bzw. Architekten;

Die Auswahl oberflächenfertiger Mineralwerkstoffe der aktuellen Kollektion des Herstellers muss im Farbumfang mindestens den Kollektionen marktüblicher Hersteller entsprechen (z.B. Corian, LG HI-Macs oder gleichwertiger Art).

**Materialdicke:** **>=12mm;**

**Gesamtlänge:** **ca. 1830cm;**

**Gesamttiefe:** **ca. 43cm;**

Tiefe Sitzfläche: ca. 41cm;

Höhe Abkantg. vorn: ca. 18cm;

Höhe Aufkantg. hinten: ca. 11cm;

einschl. durchlaufende Abkantung vorn über die Gesamtlänge;

einschl. Aufkantung hinten aus folgenden Einzelbauteilen

- 6 St. jeweils zwischen den Fassadenstützen mit Länge je ca. 285cm,

- 2 St. an den Enden jeweils über die Tiefe der Sitzfläche;

- 5 St. dreiseitig um die Fassadenstützen jeweils ca. 17+25+17cm;

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP ohne USt.
----------	--------------	-------	------	----	--------------

einschl. aller Innen- und Außenecken zwischen den vorbeschriebenen Einzelbauteilen der Aufkantung hinten;

einschl. 5 St. Aussparungen je ca. 17/25cm in der Sitzfläche an den Fassadenstützen;

einschl. Ausbildung der Verbindungen aller Kanten (auch an Innen- und Außenecken) zwischen Sitzfläche sowie den Auf- und Abkantungen untereinander wasserdicht verklebt in optisch fugenlosem Bild mit Radius ca. 3-5mm an Außenecken sowie Radius ca. 10-20mm an Innenecken;

einschl. 12 St. Aussparungen im hinteren Teil der Sitzfläche jeweils mit Längen ca. 100cm und Breite ca. 10cm für den bauseitigen Einbau von Zuluftgittern (Kanten der Aussparung sind keine Sichtkanten);

einschl. Aufteilung der Gesamtlänge in transportierbare Einzellängen nach Wahl des Auftragnehmers und Freigabe des Auftraggebers bzw. Architekten sowie Verbindung der Einzellängen nachträglich vor Ort wasserdicht verklebt in optisch fugenlosem Bild;

einschl. vollflächige Verklebung des Gesamtbauteils (Sitzbank und Auf-/Abkantung) mit geeignetem Montagekleber (Anforderungen für Einsatz im Hallenbad wie vorbeschrieben) auf dem Befestigungsuntergrund (Bohrungen und Verschraubungen in den Untergrund sind nicht möglich);

Befestigungsuntergr.: unter Sitzbank und Abkantung vorn  
Porenbetonplansteine mit oberseitigem  
Heizestrich in Dicke ca. 40mm;  
hinter Aufkantung hinten beschichtete Hohlprofile  
aus Aluminium (Glasfassade) und  
Fassadenstützen aus Holz/Holzwerkstoffen;

Einbauort: Schwimmbad, entlang der Glasfassade;

*Erforderliche Versiegelungen an den Kanten zu angrenzenden Bauteilen werden bauseits ausgeführt.*

1 St ..... ..

-> zu vorbeschriebener Position siehe auch ZEICHNUNG 204\_W\_57.05.005

**1.1 Sitzbankauflage** .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP ohne USt.
----------	--------------	-------	------	----	--------------

## 1.2 Stundenlohnarbeiten

### ZTV Stundenlohnarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

Für eventuell erforderliche Arbeiten, welche nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind, sind nachfolgend Stundenlöhne anzubieten.

Die Zuordnung der Arbeiten zu verschiedenen Stundensätzen bezieht sich auf die zur Ausführung kommende Leistung, nicht auf die Qualifikation des Ausführenden. In den Stundenlöhnen einzukalkulieren sind alle Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Auslösung, Fahr- und Wegegelder, Wagnis und Gewinn sowie der Einsatz von Kleingeräten und Werkzeugen. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, Wegezeiten werden nicht gesondert vergütet.

Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anweisung des Auftraggebers oder dessen Bauleitung auszuführen. Weitere anfallende Stundenlohnarbeiten sind durch den Auftragnehmer vor deren Ausführung der Bauleitung des Auftraggebers in Textform anzuzeigen.

Nachweise über die geleisteten Arbeiten sind der Bauleitung des Auftraggebers spätestens am folgenden Werktag zu übermitteln; dies gilt auch dann, wenn die Vertragsbedingungen des Auftraggebers einen längeren Zeitraum vorsehen. Später eingereichte Nachweise werden nicht anerkannt.

Mit der Unterzeichnung der Stundenlohnnachweise erklärt der Auftraggeber oder dessen Bauleitung lediglich, dass die ausgeführten Arbeitsstunden erbracht wurden sowie der angegebene Material- und Geräteaufwand angefallen sind; weitere Erklärungswirkung kommt dieser Unterschrift nicht zu. Insbesondere auf eine darüber hinausgehende Freigabe durch den Auftraggeber oder dessen Bauleitung hat der Auftragnehmer keinen Anspruch.

Alle angefallenen Stundenlohnarbeiten sind in der auf die Ausführung folgenden Abschlagsrechnung unter Beifügung der vorbeschriebenen Nachweise aufzuführen.

### 1.2.1 Stundenlohn Facharbeiter / Vorarbeiter gemäß ZTV Stundenlohnarbeiten

für **Facharbeiter, Vorarbeiter, Monteur, Obermonteur**

5 h .....

**1.2 Stundenlohnarbeiten** .....

**1 MINERALWERKSTOFF** .....

## ZUSAMMENSTELLUNG

1.1	Sitzbankauflage	.....
1.2	Stundenlohnarbeiten	.....
1	MINERALWERKSTOFF	.....
Summe		.....
zzgl. USt. .... %		.....
<b>Gesamtsumme</b>		<u>.....</u>